



# INDIENHILFE e.V.

Luitpoldstr. 20, 82211 Herrsching, Germany  
Tel.: 08152-1231, Fax: 08152-48278  
Internet: [www.indienhilfe-herrsching.de](http://www.indienhilfe-herrsching.de)  
email@indienhilfe-herrsching.de

**teilen – lernen  
miteinander für eine zukunftsfähige Erde**



**Spendenkonto: Kreissparkasse München-Starnberg-Ebersberg BIC BYLADEM1KMS  
Projekte Indien IBAN DE29 7025 0150 0430 3776 63, Verein – DE53 7025 0150 0430 3826 63**

Herrsching, den 2. April 2024

**Liebe Spenderinnen und Spender, Mitglieder, Stiftungen, Weltläden, Schülereleitern, Firmen...,**

anbei die Spendenbescheinigung 2023 für Ihr Finanzamt - verbunden mit einem großen „Danke!“ aus tiefstem Herzen an Sie alle, die es im letzten Jahr unseren indischen Projekt-Partnern ermöglicht haben, für Kinder und deren Familien in extrem benachteiligten Verhältnissen da zu sein und Lebenssituation und Zukunftsperspektiven zu verbessern! Vielen Dank auch für die Spenden-Aktionen aus vielerlei Anlässen!

Ich entschuldige mich bei dieser Gelegenheit zerknirscht dafür, dass ich einige Spendenquittungen im letzten Jahr übersehen und erst sehr verspätet verschickt habe. (*Hinweis: Sie können jederzeit per Email oder telefonisch Ihre Spendenbescheinigung anfordern, bei Verlust auch ein Duplikat erhalten. Verwaltungstechnisch am wenigsten aufwändig ist jedoch für uns der Versand nach Abschluss der Jahresbuchhaltung, ca. Ende März.*)

In diesen aufgewühlten Zeiten u.a. mit Klimakrise, Krieg in der Nachbarschaft, Antisemitismus und Fremdenfeindlichkeit, Erstarren von Kräften, die unseren demokratischen Staat auch mit Gewalt und Terror kapern und rassistisch definieren wollen, in diesen Zeiten, in denen die Auswirkungen unserer vorrangig auf schnelle Rendite statt auf nachhaltige Sicherung guten Lebens ausgerichteten Wirtschaft und Politik zu Tage treten, wird globales Denken und Handeln rasch über Bord geworfen im Wettstreit kurzfristiger Interessen. So z.B. in der aktuell vom Finanzminister geplanten Reduzierung des Entwicklungshilfe-Haushalts der Bundesregierung (s. Pressemeldung unseres Dach-Verbandes VENRO: <https://venro.org/presse/detail/bundshaushalt-2024-entwicklungszusammenarbeit-und-humanitaere-hilfe-sind-die-groessten-verlierer>). Auch wir mussten einen Spendenrückgang im letzten Jahr verzeichnen. Rund 50.000 € fehlten uns am Jahresende 2023 gegenüber unserer Planung - das ist etwas mehr als das durchschnittliche Jahresbudget eines unserer acht Projekte. Wir haben Reserven verbraucht. Die durchschnittliche Spendenhöhe ist dabei sogar eher gestiegen - doch die Zahl der Spender ein wenig gesunken.

Um unsere langfristig angelegte Zusammenarbeit mit bewährten Partner-Organisationen, umgesetzt in jeweils situations- und partnerspezifischen Projekten (meist in 3-Jahres-Zyklen), im neuen Finanzjahr fortsetzen zu können, wollen wir uns in diesem Jahr ganz besonders darum bemühen, neue Spender und Spenderinnen zu gewinnen. Und bitten Sie herzlich, uns wenn Sie mögen dabei zu unterstützen. Gern helfen wir mit Material. Gerade in den Frühjahrs- und Sommermonaten gehen normalerweise weniger Spenden ein - ein Großteil im Dezember und in den drei Monaten davor. Im Vertrauen auf die Förderer unserer bodenständigen und geduldigen Arbeit mit und für Kinder, die auf diese Unterstützung angewiesen sind, haben wir im Arbeitsausschuss die Budgets für die einzelnen Projekte verabschiedet. Haben die Partner aber auch informiert, dass wir die volle Finanzierung nicht garantieren können und möglicherweise während des Jahres reduzieren müssen.

Im aufstrebenden Indien gibt es neben einer wachsenden Bildungselite weiterhin eine breite Bevölkerungsschicht,



die bildungs- und einkommensmäßig nur langsam aufholt, seien es religiöse Minderheiten (z.B. Muslime), Angehörige der „unteren Kasten“ (Dalit) oder der indigenen Bevölkerung (Adivasi). Vor allem auf dem Land mangelt es an Infrastruktur und Zugang zu staatlicher Hilfe; die Menschen sind oft auf zivilgesellschaftliche Unterstützung angewiesen, um staatliche Förderungsmöglichkeiten wahrzunehmen. Vergleich Deutschland/ Indien: kaufkraftbereinigt ist das deutsche BIP 2022 pro Kopf 7,6-mal so groß (64.086 \$) wie das Brutto-Inlandsprodukt pro Kopf in Indien (8.398 \$). Quelle: Wikipedia

Foto: Lodha-Familie, Tapovan im Jhargram Distrikt, 23.10.23 - Projektgebiet unseres Partners **KJKS**

In mehreren Distrikten Westbengalens und in Kolkata arbeiten unsere Partnerorganisationen in kind-zentrierten

**Vorstände: Elisabeth Kreuz (Vorsitzende), Regine Linder (Schriftführerin), Dr. Johann Alzinger (Kassier)**  
Amtsgericht München Vereinsregister Nr. 70652, letzter Freistellungsbescheid des FA FFB: 31.01.2024  
Mitglied bei VENRO, EWNB, NOSFO München, Adivasi-Koordination, Plattform Dalit-Solidarität, [erlassjahr.de](http://erlassjahr.de), Weltladen-Dachverband

sozialen Projekten daran, Eltern wie Kinder von der Wichtigkeit von Bildung zu überzeugen, ihre Persönlichkeit zu stärken, Eltern für Themen wie gewaltfreie Erziehung, Gleichberechtigung, Integration, Ernährung, Gesundheit, Hygiene zu sensibilisieren, ihre Selbstorganisation, z.B. als wirtschaftlich aktive Frauen-Self-Help-Groups, als Jugendgruppen, als Child Rights Protection Forums zu fördern. Sie arbeiten mit den staatlichen Mutter- und Kind-Zentren (ICDS Centres) zusammen, sorgen in dörflichen Lern-Zentren dafür, dass die „First-Generation-Learners“ schulisch mithalten können und ermutigen die Menschen, ihre Rechte als indische StaatsbürgerInnen wahrzunehmen und die vorhandenen staatlichen und nicht-staatlichen<sup>1</sup> sozialen und ökonomischen Angebote voll zu nutzen. Auf diese Weise **vervielfachen sich die von Ihnen/uns eingesetzten Mittel** für Menschen in Not!

All unsere aktuellen Projekte im indischen Finanzjahr 1.4.2024 bis 31.3.2025 finden Sie demnächst unter dem Link <https://www.indienhilfe-herrsching.de/node/63> auf unserer Website mit dem jeweiligen Finanzbedarf.

Ein **projektübergreifender** Schwerpunkt ist die Umsetzung von **Inklusion** im Alltag. Projektpartner **Sanchar** ist auf das Thema Behinderung und familiäre wie gesellschaftliche Integration von Menschen (insbesondere Kindern!) mit Behinderung spezialisiert und indienweit tätig. Aus Spendenmitteln kann die Indienhilfe Maßnahmen für Kinder und ihre Familien in fünf Kommunen des Panchla Blocks (Howrah District) knapp abdecken; mit Unterstützung durch das *Deutsche Kath. Blindenwerk* werden Seh-Beeinträchtigte sogar in allen 11 Kommunen des Blocks gefördert. Die Nachfrage aus den 6 bisher nicht allgemein abgedeckten Dörfern ist groß - doch fehlen uns dafür noch die Mittel. Einen großen Schritt vorwärts machen wir mit Hilfe der *Schöck-Familien-Stiftung*, die zwei Jahre lang die Einführung von Inklusions-Maßnahmen im Rahmen der Sozialprojekte von vier unserer Partnerorganisationen finanziert. Die Resonanz bei ProjektmitarbeiterInnen wie den Familien in den Dörfern und Slums ist voll Freude und Dankbarkeit, doch bedarf es zusätzlichen Personals, um diese Arbeit auch in Zukunft weiterzuführen, solange das nicht staatlich abgedeckt ist.



*Learning daily life activities - 23.8.23 - Sanchar*

*Chatra (bei Kolkata), Dez. 2023: bei einer Landwirtschafts-Ausstellung („Fair“) erläutert das Team von Inspiration anhand eines genauen Modells die Funktionsweise der Oberflächenwasser-Aufbereitungsanlage in Chatra-Rasui:*

Pionierarbeit leisten wir seit 2016 in Zusammenarbeit mit der **adelphi research gmbH Berlin** im Rahmen des **Safe Drinking Water Project Chatra**: wir haben in Herrschings Partnergemeinde Chatra eine oberflächenwasserbasierte Trinkwasser-Aufbereitungsanlage für 160 Haushalte in einer Fischer- und Marginalbauern-Siedlung realisiert. Der



Bau wurde von der Gemeinde Herrsching im Rahmen eines aus staatlichen Mitteln geförderten NaKoPa-Projekts (= Nachhaltige Kommunalentwicklung durch Partnerschaftsprojekte) umgesetzt. adelphi mit Projektleiter Dr. Ronjon Heim war/ ist, finanziert durch die Indienhilfe, für die vorausgehende Bedarfsanalyse, technische Optionen, Begleitung und Qualitätssicherung am Bau des NaKoPa-Projekts bis zur inzwischen vollzogenen Übergabe an Chatra einschließlich noch laufender Einarbeitung der „WassernutzerInnen-Gruppe“ in Betrieb und Wartung zuständig. Der Ausbau eines Vorteiches ist für 2024 geplant.

In **Dr. Corinna Wallrapp** hat die Indienhilfe eine erfahrene, umsichtige **Projekt-Koordinatorin**, die in engem Austausch per Zoom gemeinsam mit den indischen KollegInnen die Projekte voranbringt und weiterentwickelt. 2023 hat sie eine Evaluierung unseres KJKS-Projekts durch Frau Ujjaini Halim organisiert - bei Interesse bitte anfordern!

**Helfen Sie uns auch im Jahr 2024 durch Ihre Spenden, unsere sozialen Projekte in Indien zu realisieren!**

*Elisabeth Kreuz*

Herrsching, Freitag, 19.4.24 - Benefizkonzert „Songs of Love & Peace“ - <https://indienhilfe-herrsching.de/node/711>

<sup>1</sup> Indien ist das erste Land weltweit, das im April 2014 die soziale Verantwortung der Unternehmen (die „corporate social responsibility“, CSR) verpflichtend einführte. Quelle: <https://www.india-briefing.com/news/corporate-social-responsibility-indien-19119.html/>